

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **32 (1928-1929)**

Heft 22

PDF erstellt am: **25.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jeder Abonnent der Ausgabe B  
ist mit seiner Ehefrau für je 3000 Fr. gegen Unfall versichert.

Zürich, 15. August 1929  
Erscheint monatlich zweimal

Abonnementspreise  
Ausgabe A ohne Versicherung jährlich Fr. 8.—, 6 Monate Fr. 4.30  
Ausgabe B mit Versicherung jährlich Fr. 10.50, 6 Monate Fr. 5.60  
Für das Ausland ohne Versicherung für das ganze Jahr Fr. 13.—

32. Jahrg. Nr. 22  
Postcheckkonto VIII 1669

# Im häuslichen Herd

Schweizerische  
Illustrierte Halbmonatschrift



Begründet von der Pestalozzigesellschaft Zürich  
und unter Mitwirkung einer literarischen Kommission  
herausgegeben von Müller, Werder & Co., Zürich

Alleinige Anzeigen-Annahme:  
Aktiengesellschaft der Unternehmungen Rudolf Mosse, Zürich, Basel und Agenturen.

# Wer auf gepflegte Küche hält,

legt Wert darauf, Maggi's Suppenwürze im Hause zu haben, die in Aroma und Würzekraft vollkommen ist.

## MAGGI'S WÜRZE



# PIRIL MUNDWASSER



Gesunde Zähne sind ein Vermögen. Erhalten Sie sich Ihre Zähne durch täglichen Gebrauch von Piril-Elixir.

Überall erhältlich. Farmo A.-G., Grindelwald.

**Inserieren bringt Gewinn!**

*Extraparfumiert.*

## Kaiser-Borax

mit speziellen Zusätzen für die Haut- u. Schönheitspflege

*Tausendfach erprobt und stets gelobt.*

HEINRICH MACK NACHF., ULM A/D.

**Zahnpraxis F. A. Gallmann**  
 Zürich 1, Löwenstr. 47 (Löwenpl.) Bankgebäude  
 Telefon Selnau 81.67

**Künstlicher Zahnersatz**  
 festsitzend und ausnehmbar  
**Plombieren - Zahnextraktion**  
 mit Injektion und Narkose  
**Krankenkassenbehandlung**  
 Städt. Krankenversicher.

## Prächtiges Haar durch Birkenblut

es hilft, wo alles andere versagt. Mehrere tausend lobendste Anerkennungen und Nachbestellungen. Heilt sicher Haarausfall, Schuppen, kahle Stellen, spärliches Wachstum, Grauwärden. Große Flasche Fr. 3.75. **Birkenblut - Brillantine** ermöglicht schöne Frisur, verhindert das Spalten u. Brechen der Haare.

Preis Fr. 1.50 und 2.50. **Birkenblut - Shampoo**, der beste zum Kopfwaschen, 30 Cts. In Apotheken, Drogerien und Coiffeurgeschäften, Alpenkräuterzentrale am St. Gotthard Païdo. Verlangen Sie Birkenblut.



Tadellos saubere fleckenlose **Weißwäsche** mit guter Seife und Zusatz von **ENKA**. Jeder Versuch überzeugt! In Drogerien u. Spezialegeschäft.

## Abonnements

nimmt entgegen die Expedition "Am häuslichen Herd", Wolfbachstraße 19, Zürich.

# Ihre Bankgeschäfte

besorgt diskret und zuvorkommend die

## Schweizerische Volksbank

ZÜRICH

USTER — WETZIKON — WINTERTHUR

Altstetten — Dietikon — Horgen — Klusnacht — Meilen — Thalwil — Wädenswil

# Am häuslichen Herd.



XXXII. Jahrgang.

Zürich, 15. August 1929.

Heft 22.

## Lob des Sommers.

Sing, o Erdner, sing des Sommers Preis,  
Der am engsten dich zur Mutter kettet!  
Ihre Stimme mahnt dich nah und leis:  
Komm — du bist geboren und gebettet!

Morgenraun. Auf steiler Siegespur  
Ringt sich frei der ew'ge Lebenswille,  
Und du werkst, verwachsen mit der Flur,  
Und du bist ein Ton der großen Stille.

Sing, o Erdner, sing des Sommers Lob,  
Der dein Jahr mit feinen Wundern krönet,  
Der dein armes Sein ins Licht erhob  
Und dich mit dem Leben hold versöhnet!

Mittagshöhe. Reifes Ahrengut  
Neigt dem Schnitter willig sich entgegen.  
Stählern schreitest du durch Glut und Blut,  
Denn es wirkt in dir der Erde Segen.

Abendläuten. Nur der Sommer kann  
Dir ins Herz so tiefen Frieden gießen.  
Gottesahnen bricht der Stumpfsheit Bann,  
Und du hörst geheime Quellen fließen.

Alfred Suggenberger.

## Die Tochter des Kunstreiters.

Roman von Ferdinande v. Brackel.

(Schluß.)

### 25. Kapitel.

Und plötzlich stand vor meiner Seele mir  
Mein ganzes Glück, mein ganzes Leid von weiland,  
Und tiefe Sehnsucht fiel mich an nach dir,  
Du meiner Jugend fern verschollnes Geland.  
Geibel.

Jahre waren vorübergegangen — Jahre, die das Menschenleben in sich schließen. Zwischen dem Augenblick, wo irgend eine Lebenshoffnung uns klar wird, bis zu dem Schritte, der uns das Alter bewußt werden läßt, dazwischen pulsiert ja das eigentliche Menschenleben. Vorher ist es nur Traum, nachher nur Erinnerung, wie wir die Jahre auch zählen.

Wieder war es im Göhliger Garten mit sei-

ner sonnigen Terrasse, seinen bunt schillernden Beeten und der üppigen Blütenfülle in der Augustherrlichkeit, die ihm besonders eigen ist. Und die Sonne beleuchtete ein belebtes Bild. Schlanke, jugendliche Gestalten, frohe Kindergruppen, Männer und Frauen im sonnigen Mittag des Lebens bewegten sich in heiterster Stimmung dort umher, und in das Lachen und Blaudern mischten sich die Klänge der Musik, die im Gebüsch versteckt ihren Platz hatte. Man feierte ein Familienfest zu Göhlitz: den Geburtstag des Hausherrn, des alten Herrn, wie man Kurt Degenthal jetzt nannte, seitdem sein Ältester verheiratet war und er selbst schon Kinder zählte.